

Dieser letzte Teil der geschichtlichen Lehrbücher von Prof. Dr. P. Bessel behandelt die griechische und römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

Auch dieses Lehrbuch ist mit einem Anhang von Zeittafeln versehen worden, die trotz ihrer knappen Fassung den inneren Zusammenhang der dargestellten Geschichtsperiode deutlich erkennen lassen.

Es steht zu erwarten, daß auch dieses neueste Lehrbuch, wie die früheren desselben Verfassers, um seiner inhaltlichen und formellen Vorzüge willen an vielen Lehranstalten zur Einführung gelangen wird.

Ich bitte um gef. Verwendung für sämtliche geschichtliche Lehrbücher des Verfassers.

Gotha, den 15. Mai 1897.

Friedrich Andreas Vertbes.

Verlagsbuchhandlg. **GEORG NAGEL** Buchdruckerei

[19256] Auch in der stillen Geschäftszeit

ist der Vertrieb meines illustrierten Wochenblatts

Lustige Welt

Nagel's humoristische fliegende Blätter

erfahrungsgemäß lohnend.

Jede Wochennummer erscheint im Umfange von 16 Seiten groß Quart mit etwa 40 Original-Illustrationen.

Preis vierteljährlich 1 M 30 δ ord., 78 δ bar
Einzelpreis 10 δ ord., 6 δ netto

Die „Lustige Welt“ enthält ausschließlich Originalbeiträge hervorragender Künstler und Schriftsteller und ist das reichhaltigste humoristische Wochenblatt der Welt. Es kann unbedenklich in jeder Familie ausliegen und findet leicht Abnehmer bei Hoch und Gering.

Probenummern bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

Georg E. Nagel.

[23701] Als Nummer 53—54 der Wissenschaftlichen Volksbibliothek erschien soeben:

Einführung in die Philosophie. Eine Uebersicht der Grundprobleme der Philosophie und ihrer wichtigsten Lösungsversuche. Von Dr. Rud. Eisler.

Preis 60 δ .

Philosophische Werke sind den meisten auch unter den Gebildeten mehr oder weniger unzugänglich, hauptsächlich deshalb, weil die Entwicklung der philosophischen Richtungen zu einer eigenen Sprache geführt hat, die sich im Unterschiede von der Volkssprache auf scharf bestimmte Begriffe bezieht, ferner kann ein philosophisches System nur dann völlig verstanden werden, wenn die historischen Gestaltungen der verschiedenen Probleme bekannt sind. Die „Einführung“ nun macht es sich zur Aufgabe, die Hauptprobleme der Philosophie in ihren verschiedenartigen Auffassungen und Lösungsversuchen vorzuführen und zugleich zu einer eigenen, kritischen Ansicht zwecks einer Geist und Gemüt befriedigenden Weltanschauung zu verhelfen. Dank der klaren, lebendigen und anregenden Darstellung wird sie ihr Ziel sicherlich erreichen.

Dieses Werkchen wird man in der maßgebenden Presse, dessen bin ich gewiß, wieder als ein „lächerlich billiges“ bezeichnen. Umso mehr wird es gekauft werden. Senden Sie dasselbe jedem Gebildeten, auch den „Gelehrten“ zur Ansicht, Sie werden dann nicht nur dieses, sondern auch manches ältere Bändchen meiner Wissenschaftlichen Volksbibliothek absetzen. Sortimenten in Universitätsstädten werden davon mit Leichtigkeit Partien verkaufen. Ich stelle gern reichlich à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Mai 1897.

Siegbert Schnurpfeil.

Sechsmonatlicher Jahrgang.

[23682] Soeben gelangte zur Versendung:

Freilicht

50 Blatt Modellstudien in freier Natur

aufgenommen und herausgegeben

von

Professor Max Koch,
Historienmaler.

H e f t 3.

Preis 5 M ord., 3 M 30 δ bar.

Wir sandten dieses Heft an alle bisherigen Abnehmer zur Fortsetzung und bitten alle diejenigen Handlungen, welche Heft 2 u. folg. noch nicht bestellten, um schleunigste Aufgabe des Bedarfs.

Gleichzeitig empfehlen wir zur weiteren thätigen Verwendung die früher erschienenen Werke:

Der Akt

100 Blatt Modellstudien nach Naturaufnahmen

herausgegeben von

Professor Max Koch Otto Rieth.

10 Hefte à 5 M ord.

100 Blatt in verschliessbarer Mappe
55 M ord.

Der Kinder-Akt

50 Modellstudien nach Naturaufnahmen

herausgegeben von

Max Peiser.

5 Hefte à 5 M ord.

Sämtliche 3 Werke haben sich für jeden schaffenden Künstler als unentbehrlich erwiesen. Durch Vorlegen in den interessierten Kreisen ist jederzeit guter Absatz zu erzielen.

Wir können nur noch

bar mit Remissionsrecht

liefern, denn die Eigenart der Werke lässt eine allgemeine Versendung in Kommission nicht zu.

Leipzig, 20. Mai 1897.

Internationaler Kunstverlag
M. Bauer & Co.

512